

	<p>Objekt: Kiel-Holtenau: Kaiser-Wilhelm-Denkmal</p> <p>Museum: Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V., Archiv Breite Straße 30-36 10178 Berlin (030) 90226-301 archiv@geschichte-brandenburg.de</p> <p>Sammlung: Ansichtskarten, Themen, Denkmäler (Erinnerungskultur)</p> <p>Inventarnummer: LGV-Archiv, C 12 D-1-00324</p>
--	---

## Beschreibung

Ansichtskarte im Hochformat mit gedruckter Wiedergabe einer Schwarz-Weiß-Fotografie. Frontansicht des Denkmals von unten, am Sockel die Inschrift "WILHELM / DER / GROSSE". Im Bild oben bezeichnet "Holtenau / Kaiser Wilhelm-Denkmal".

Anschriftenseite mit grünen, mittig teilenden Linienvordruck. – Am linken Rand in Kleindruck: "Verlag Gebr. Lempe, Kiel No. 30 Rö." – Mit Bleistift beschriftet. Oben in der rechten Hälfte als "Feldpost" deklariert, daher nicht frankiert. – Abgestempelt "DÄNISCHE [...] (Kr. ECKERNFÖRDE) / 2– 9. 17. 5-6N." Außerdem violetter "BRIEFSTEMPEL" "Kaiserliche Marine / 4. Komp. VIII. M[...]". – Mit Bleistift beschriftet: Oben rechts (Lesung unsicher): "Feldmann Mb[?]. K[?]Mf[?]. t. / R." [Kaiserliche Marine-Station in Kiel?]. – Adressiert an "Herrn Karl Seeburger[?] / Hilchenbach / Kr. Siegen / Westfalen". – In der linken Hälfte Text: "L. Karl! Ich müßt unbeding viel zu tun haben daß Du nicht mal ein Kärtchen dahin bekommst. Es würde mich sehr freuen wenn Du bald mal etwas hören liebest. Freundl. Gruß / Helene Feldmann".

Die Bronzestatue wurde 1944 eingeschmolzen, der Sockel 1954 beseitigt. Otto Kuntzemüller beschreibt das Denkmal 1902 so: "Das Denkmal Kaiser Wilhelms des Großen auf dem Leuchtturmhügel bei Holtenau am östlichen Eingange des Kaiser Wilhelm-Kanals ist von Kaiser Wilhelm II. nach einem Entwurfe des Berliner Bildhauers Ernst Herter errichtet. / Die Grundsteinlegung fand gelegentlich der Eröffnung des Kanals durch Kaiser Wilhelm II. in Gegenwart der Deutschen Bundesfürsten am 19. Juni 1895 statt, die feierliche Enthüllung am 25. Juni 1900 in Gegenwart des Kaisers, [...].

Das Denkmal ragt unweit des Leuchtturms auf einer hügelartigen Erhebung zu einer Höhe von 16 Metern empor. Aus einem Gezack unbehauener Steine, das an das wogende Meer erinnern soll, steigt, in schlichten harmonischen Theilungen stark abgestuft, der Sockel

empor, der das Kolossalstandbild des Kaisers in großer Generalsuniform mit Helmbusch und von vorn geöffnetem Mantel trägt. Mit der geöffneten Rechten weist der Kaiser auf den Boden, in der Linken hält er die Urkunde zur Grundsteinlegung des Kanals. [...].

An der rechten und linken Seite des Sockels erblickt man je eine auf dem Drachenbuge eines Wikingerschiffes sitzende Figur. Die Figur zur Linken, ein gewappneter Hüne, den Stierhelm auf dem Kopfe, das Bärenfell mit den daran hängenden Tatzen über der Schulter, die Unterschenkel mit Fellen umwickelt, späht grimmen Blickes gen Norden aus, bereit, etwa nahenden Feinden in Wehr und Waffen zu begegnen. Mit der Linken hält dieser germanische Krieger den schützenden Schild, die nervige Rechte umklammert das wuchtige Kriegsbeil. Bogen und Köcher hängen dem Recken über den breiten Nacken, ein Bündel Speere mit Flintsteinspitzen ragt über den Schiffsbug hinaus. Die Figur zur Rechten stellt Odins Götterboten Hermes dar, den Flügelhelm auf dem Haupte, über der rechten Schulter einen Bootsriemen tragend, die Linke auf das Knie des untergeschlagenen rechten Beines stützend, vor sich, über den Schiffsschnabel hängend, einen erbeuteten Wasservogel. Den Bronzeuß hat die Aktiengesellschaft vorm. H. Gladenbeck u. Sohn in Friedrichshagen bei Berlin besorgt, die Steinmetzarbeiten haben die Granitwerke von Kessel u. Röhl in Berlin geliefert / [...]."

(Otto Kuntzemüller: Die Denkmäler Kaiser Wilhelms des Grossen in Abbildungen mit erläuterndem Text. Bremen 1902, S. 16–18 mit 2 Abb., hier S. 17).

Provenienz: Erworben 2024 im Trödelhandel in Berlin.

## Grunddaten

Material/Technik:

Lichtdruck auf Karton

Maße:

13,7 x 8,7 cm

## Ereignisse

Veröffentlicht	wann	1917
	wer	Verlag Gebr. Lempe
	wo	Kiel
Empfangen	wann	1917
	wer	
	wo	Hilchenbach
Abgeschickt	wann	02.09.1917
	wer	
	wo	Kiel
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Deutsches Reich (Kaiserliche Marine)
	wo	

Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Kiel-Holtenau
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Hermes (Mythologie)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Wilhelm I. (Kaiser) (1797-1888)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Nord-Ostsee-Kanal
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Leuchtturm Holtenau
[Zeitbezug]	wann	1914-1918
	wer	
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Ernst Herter (1846-1917)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Aktiengesellschaft vorm. H. Gladenbeck & Sohn
	wo	

## Schlagworte

- Ansichtskarte
- Denkmal

- Feldpostkarte
- Kaiser
- Standbild